

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 96.

Dienstag den 25. April

1865.

Ueber Schiller's „Wilhelm Tell.“

Von Dr. Karl Lucae.

(Eingefandt.)

Einer der sinnigsten Vorträge unsers Frauenvereins ist dem gewöhnlichen Schicksale derselben, einer rasch vorübergehenden Aufmerksamkeit und einer nachsichtlosen (weil weiblichen) Kritik verfallen zu müssen, glücklich entrisen worden; soeben erscheint in der Frauenhausbuchhandlung: „Ueber Schiller's Wilhelm Tell. Ein Vortrag von Dr. Karl Lucae“ (35 S. 8°). Noch weit nachhaltiger als beim einfachen Hören wird jetzt diese saubere Arbeit wirken und sicher auch auf diejenigen, welche vielleicht Börnes bitteres Wort über dies Schauspiel beherrscht. Denn die Bedenken, die unsere moderne Anschauung nicht allein an die Wirklichkeit, sondern selbst an die sittliche Größe des Tell heranbringt, schwinden rasch in der Bewunderung vor des Dichters eingehenden Studien, in welchen er gewissenhaft dem Detail gerecht werden will und doch das Einzelne der Absichten seines großen Herzens immer dienstbar zu machen weiß.

In Lucae's Darstellung tritt diese sittliche Seite von Schiller's künstlerischem Schaffen überaus wohlthuend heraus. Seit des kürzlich verstorbenen Nürnbergers Joachim Meyer Arbeit ist das Drama nicht wieder so sorgfältig, und nach seiner quellenmäßigen Bedeutung überhaupt nirgends so geschmackvoll behandelt worden als hier. Wenn der forschende Gelehrte sich so offenen Sinn in unserer Zeit noch zu bewahren weiß, dann haben wir nicht nöthig mit ihm (S. 35) „die immer mehr um sich greifende Prosa des modernen Zeitgeistes“ zu fürchten; ja wir geben so weit, für diese mächtig ringende Zeit auch noch epische Dichter als „Organ der Gesamtheit“ zu erwarten und nicht (wie S. 8 u. f. geschieht) an der Lebensfähigkeit eines neuen wirklich volksthümlichen Epos zu zweifeln.

Ueber unsere gallischen Kreise hinaus wird der Vortrag insbesondere gegen von denen entgegen genommen werden, welche von der feinarbeitenden aber mehr als bedächtig zögernden Hand des Verfassers häufiger und mehr zu empfangen wünschen; außerdem verdient die Ausstattung des Werkes Anerkennung, in welchem die Citate aus der unter anderem von Schiller benutzten Chronik des ehrenvesten Tschudi in Schwabacher Schrift sich sehr charakteristisch vor dem übrigen Text abheben.

R.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidepreise

am 22. April 1865.

Zufuhr gering, Nachfrage matt. Weizen: 170 *fl.* 47—49 *fl.* bez., 174—176 *fl.* 50—51 *fl.* bez. Roggen: 160 *fl.* 34—34½ *fl.* bez., 168 *fl.* 36—37 *fl.* bez. Gerste: 138 *fl.* 28 *fl.* bez., 140 *fl.* 28—29 *fl.* bez., 150 *fl.* 31½—32 *fl.* bez. Hafer: p. 1200 *fl.* unverändert 24½—25 *fl.* bez. Kammeln: 10—10½ *fl.* bez. Kleesaat: ohne Angebot. Delsaat: gesucht. Brennkartoffeln: p. Wispel von 2400 *fl.* à 11 *fl.* gesucht. Stärke: unverändert 5½ bis 5¾ *fl.* bez. Schabestärke: 3½ *fl.* bez. Spiritus: Kartoffel = 13½ *fl.* bez., Termine ohne Handel; Rüben = ohne Nachfrage, loco flau 13 *fl.* gehalten, 12¼ *fl.* Geld, Termine ohne Beachtung. Rüböl: 12½ *fl.* angeboten u. bez. Solaröl: unverändert 7¼—8 *fl.* nach Qualität. Delfuchen: fehlen und zu 2—2½ *fl.* gesucht. Hoch =

zucker u. Rübensyrup: Geschäft still. Pflaumen: 3¼—4 *fl.* bez. Heu u. Stroh: unverändert.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 21. bis 22. April.

Kronprinz. Hr. Rittergutsbesitzer Kammerherr v. Friesen mit Diener a. Rammelburg.

Stadt Jülich. Hr. Bankdirektor Förster a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Scotti a. Moers, Leibhold a. Crefeld, Schmidt a. Frankfurt a/M., Vollmer a. Eßln, Engel a. Schwedt und Finsterwalter a. Hamburg.

Goldner Ring. Hr. Pastor Ertern a. Diesdorf. Hr. Steuerbeamter Maia a. Frankfurt a/D. Hr. Student Maaser a. Meldorf. Hr. stud. min. Stahl a. Suhl. Hr. Buchhändler Köhler a. Bremen. Hr. Reg.-Rath Hamann a. Petersburg. Hr. Apotheker Brunner a. Elberfeld. Die Hrn. Kaufl. Forster a. Brandenburg, Gebhard a. Berlin u. Ede a. Cassel.

Goldner Löwe. Hr. Pfarrer Rosenlöcher nebst Söhnen a. Hohenlohe. Hr. Student Schulz a. Guben. Hr. pract. Arzt Emmel a. Eßterwerda. Die Hrn. Kaufl. Hengerbach a. Dommitzsch und Tzschuck a. Brandenburg.

Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Kropf a. Agnesdorf. Hr. Amtmann Wernicke a. Reinsberg. Die Hrn. Kaufl. Oppenheim, Rosenenthal u. Lauer a. Nordhausen, Schmidt a. Dresden und Schmidt a. Magdeburg, Sachsentröder a. Leipzig, Müller a. Berlin, Gewinner a. Mainz, Winger a. Bielefeld und Schiff a. Frankfurt a/M.

Mente's Hotel. Hr. Student Hirsch a. Eichstädt. Hr. Landwirth Lamsbach a. Minden. Hr. Obersteiger Seyfert nebst Sohn a. Hoym. Die Hrn. Kaufl. Kiepman a. Bernburg, Loeber a. Dröbel, Wernthal a. Magdeburg u. Victor a. Giften.

Zum blauen Hede. Hr. Gastwirth Schönau a. Neuschewitz. Hr. Seilermeister Häppler a. Königssee. Hr. Kaufmann Hundt a. Breitenbach.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 131. Königlich Klassen-Lotterie fielen 4 Gewinne zu 5000 *fl.* auf Nr. 11,732, 20,611, 66,758 und 83,697. 4 Gewinne zu 2000 *fl.* auf Nr. 12,895, 28,284, 35,753 und 82,677.

54 Gewinne zu 1000 *fl.* auf Nr. 3242, 5067, 5951, 6257, 6341, 7911, 7930, 10,605, 12,251, 12,328, 14,023, 15,904, 17,469, 17,897, 18,635, 20,220, 20,894, 22,140, 24,311, 27,878, 29,956, 30,107, 36,182, 37,484, 38,450, 42,283, 44,203, 45,154, 45,221, 45,356, 49,089, 49,519, 49,787, 50,329, 50,902, 53,648, 58,823, 62,580, 68,888, 72,523, 77,536, 81,146, 81,350, 83,189, 83,572, 84,254, 86,865, 87,324, 89,591, 89,959, 90,792, 92,982, 93,944 und 93,982.

46 Gewinne zu 500 *fl.* auf Nr. 1915, 4280, 9239, 10,557, 10,844, 17,303, 17,340, 18,482, 18,710, 19,839, 20,423, 21,739, 23,277, 33,289, 33,539, 36,605, 38,340, 38,499, 41,696, 48,101, 52,657, 53,159, 53,542, 56,901, 57,187, 61,891, 62,260, 62,332, 62,769, 63,028, 64,308, 65,594, 71,340, 72,297, 73,155, 73,356, 75,163, 75,980, 76,078, 79,331, 81,235, 87,339, 87,701, 89,612, 91,302 und 93,168.

78 Gewinne zu 200 \mathcal{R} . auf Nr. 1877. 2443. 3157. 4167. 5301. 7454. 7615. 7624. 7719. 8403. 10,689. 11,626. 11,967. 12,789. 14,933. 15,756. 15,991. 16,534. 16,831. 16,930. 17,125. 18,545. 19,606. 19,754. 20,643. 21,022. 23,505. 23,850. 24,145. 24,826. 25,834. 25,852. 27,049. 27,407. 28,709. 30,368. 31,953. 33,372. 34,465. 35,198. 38,032. 42,479. 42,855. 43,902. 44,110. 44,516. 46,134. 47,754. 49,117. 49,373. 49,729. 52,209. 55,867. 58,872. 59,075. 59,514. 60,244. 60,736. 63,063. 64,346. 66,358. 67,884. 70,279. 71,019. 71,220. 72,817. 73,803. 77,564. 80,880. 81,431. 86,734. 87,002. 88,766. 90,579. 91,506. 92,580. 93,033 und 93,128.

Berlin, den 22. April 1865.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Berichtigung.

In Nr. 95 d. Bl. ist S. 450, 2. Spalte Z. 14 v. o. zu lesen: Der einstufige Durchbruch. Z. 29 Pocharsky. Z. 32 einer Art von Sommer.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem zwischen dem Preßler'schen Berge und dem Fürstenberg'schen Garten-Grundstücke hindurch führenden Wege der Name

Liebenauer Straße,

dem an der westlichen Seite des Fürstenberg'schen Gartengrundstücks vorbeiführenden Wege der Name

Deesener Straße,

dem nach Ludwig etc. führenden Wege der Name

Börmliger Straße,

dem vom Rannischen nach dem Glaucha'schen Thore führenden Wege

bis an die erste vorspringende Ecke der Gartenmauer die Bezeichnung **vor dem Rannischen Thore** beigelegt worden ist.

Halle, den 20. April 1865. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Königl. Ober-Verwalter

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März c. soll **am 27. April c.**

im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften ist der reglementsmäßige Beitrag, der Reihenfolge des Einquartierungs-Lotterien zufolge, von den Besitzern der zur Garnison-Einquartierung veranlagten Häuser in der Leipzigerstraße Nr. 89—110, kl. und gr. Brunnhausgasse, kl. u. gr. Märkerstraße, kl. u. gr. Berlin, Rutschgasse, Ruhgasse, Rannische Straße, Schmeerstraße, Marktplatz Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9—15—19, alter Markt, Brunnswarte, Zännergasse, Neugasse, Neustadt, an der Moritzkirche, am Moritzthore, am Moritzkirchhof, an der Halle, gr. u. kl. Rittergasse, Freudenplan, Zapfenstraße, Schülerhof, Bechershof, Trödel, an der Marienkirche, Bärzgasse, Hallgasse, Rüttelforte, Hallmauer, Thalstraße, Grafenweg, gr. u. kl. Klausstraße, Domgasse, Domplatz, kühler Brunnen, gr. u. kl. Schlamm, Kleinschmieden, kl. Ulrichsstraße, Dachritzgasse, Böllberggasse, Jägergasse, Berggasse, Kanzelegasse, Mühlgasse, Mühlberg, Schloßberg, Mühlforte und Paradeplatz Nr. 3 VIII. Tour 1. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 22. April 1865.

Das Quartier-Amt.

Schulsahe.

Die Aufnahme derjenigen Kinder, welche die hiesige **katholische Schule** besuchen sollen, findet **Sonnabend den 29. April, in den Vormittagsstunden** durch den Unterzeichneten statt.

Halle, den 20. April 1865.

Scharlach, Schuldirector.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zu dem Bau eines neuen Steuerhauses an der Elisabethbrücke sollen die Arbeiten des Maurers, Zimmermanns, Lehmers, Tischlers, Glaser, Schieferdecker, Schlosser, Anstreicher und Klempner in Submission vergeben werden.

Verseiegelte Offerten sind bis zu dem Schlußtermin am 28. April Vorm. 10 Uhr im städtischen Baubureau auf dem Rathhause abzugeben, auch vorher daselbst Zeichnung, Anschlag und Bedingungen einzusehen.

Halle, den 22. April 1865.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Schul- und Gesangbücher, **alt billigt**, Umzugs wegen Atlanten, Bibeln, Lexica bei **Petersen**, Barfüßerstraße Nr. 10, Ecke.

Schulbücher, antiquarisch und neu, bei **S. W. Schmidt**, Rannische Straße 1.

Morgen Nachmittag 3 Uhr **Solzauction** Rannische Straße Nr. 5.

Zu verkaufen 4 St. noch gute Fenster, 5' 7" hoch, 3' 3" breit gr. Steinstraße Nr. 68.

Zu verkaufen: ein fast neuer dauerhafter Handwagen, für Geschäftsleute passend, und eine gute Habelbank, billig, Rathhausgasse Nr. 5.

Zu verkaufen: 1 Schreibbureau mit Glascyhan, Bettstelle, Polsterstühle, versch. Wachstuchstische, Sopha, mehrere Küchenschränke u. Zthür. Kleiderschränke Dachritzgasse Nr. 13, 1 Tr.

Putzgegenstände

werden in und außer dem Hause nach den neuesten Modellen angefertigt. Auch werden daselbst Federn gebrannt Mühlgasse Nr. 6, 1 Tr.

Schulbücher neu und alt, bei **Richard Mühlmann**, Barfüßerstraße 14.

Schulbücher, Lexica, Atlanten

in dauerhaften Einbänden zu haben bei **Schrödel & Simon.**

Geraer reinwollene Sommer-Kleiderstoffe

in allen Farben, auch **Neuer, billigste**, feste Preise.

Steinweg Nr. 4, parterre.



L. Mehlmann.



Blousen in Küste und Thybet von 1 $\frac{1}{2}$ —3 \mathcal{R} , in Mull von 1—5 \mathcal{R} , höchst elegant und geschmackvoll, **Sauben** das feinste in diesem Genre, **Kragen** in Leinen, Mull und Batist (um etwas damit zu räumen) zu noch nie dagewesenen **billigen** Preisen. **Herrenkragen** und **Oberhemden** in allen Größen.

Schlesisch und **Bielefelder Leinen**, **Shirtings** in allen Breiten, **Nouveau** Stoffe in schönen Mustern.

L. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.

Diejenigen Interessenten der **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**, welche ihre Prämien früher an den Banquier **Carl Rummel** in Halle a/S. gezahlt haben und pro II. Quartal a. c. damit noch im Rückstand sind, ersuchen wir, die fälligen Quittungen bis spätestens den 28. April bei unserm jetzigen General-Agenten Herrn **Robert Korn** in Halle a/S., große Ulrichsstraße Nr. 4, im Hofe rechts 2 Treppen, einzulösen.

Magdeburg, den 22. April 1865.

Die Direction der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Schul- u. Wörterbücher, antiquarisch u. neu, bei

Alle in hiesigen Schulen eingeführten **Schul- und Wörterbücher** sind stets in **dauerhaften Einbänden zu billigsten Preisen** vorräthig.

Lippert'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, (Max Keferstein)

Halle a/S., alter Markt Nr. 3.

Mineralwasser-Anstalt, alter Markt Nr. 3.

Auf Grund der nachstehenden Zeugnisse der Professoren Dr. Artur und Dr. Böttger erlaube ich mir die nur mittelst so gereinigter Wasser bereiteten **Mineralwässer** bestens zu empfehlen.

Das mir von Dr. Graeger in Halle zur Untersuchung übergebene, nach seiner Methode ohne Destillation gereinigtes Wasser enthält meinen Untersuchungen zufolge weder Gyps noch Bittererde, so daß sich dasselbe besonders zur Darstellung solcher Mineralwässer eignet, welche von den genannten Körpern frei sein müssen.

Jena, den 15. September 1864.

Dr. W. Artur, außerordentlicher Professor.

Das von Dr. Graeger in Halle nach seiner Methode gereinigte Wasser enthält meinen Untersuchungen zu Folge weder Gyps noch Bittererde.

Frankfurt a/M., den 24. August 1864.

Dr. H. Boettger, Prof. der Chemie.

Kieler Fettbücklinge per Ds. 6, 7 1/2 Sgr., **echt Kappelsche Bücklinge**, groß u. fleischig, per Ds. 5, 6, 7 1/2 Sgr., **große Stralsunder Bratheringe** mit delikater Gewürzsaucе а St. 9 S., 1 Sgr., **geräuch. Lachsberinge** а St. 1 1/4 Sgr. empfang **Volke**.

Einige 100 Fuß recht grüner Buchsbaum sind im Auftrage zu verkaufen; auch sind noch recht schöne zwei- und dreijährige Spargelpflanzen zu haben vor dem Rannischen Thore Nr. 14.

Zu verkaufen 2000 gute Dachsteine, billig, Landwehrstraße Nr. 2.

Zu verkaufen billig, wegen Mangel an Raum, ein Vactrog Steg Nr. 10.

Dienstag und Freitag Braunbier, Donnerstag Froihag, in der Brauerei von

Carl Eduard Schober.

Nur was Schönes von mehrreichen **Speise- und Saamenkartoffeln** ist zu haben bei **Schweifer**, Markt Nr. 11.

Saure Milch und echten Düsseldorfser Weinmostrich in Krufen und ausgewogen empfiehlt **W. Blumtritt**, Schulberg Nr. 20.

Trockener Torf Strohhofs Spitze Nr. 33.

Baubölder-Verkauf auf dem Berliner-Güter-Bahnhofe.

Eine trockene Düngergrube unentgeltlich abzuholen Schulberg Nr. 15.

2000 Hk. gegen vorzügl. Ackerhypothek gesucht durch **Sehr. Kleist**, Schmeerstraße 16.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich unter heutigem Datum hier als **Zeug- und Blechschmied** etablirt habe, und bitte bei vorkommenden Fällen um gütige Beachtung.

Halle, den 24. April 1865.

Otto Walter, Zeug- u. Blechschmiedemstr., Klausthorstraße Nr. 23.

Meine Werkstatt für Maler- und Lackirerarbeiten ist von jetzt ab **Weidenplan Nr. 16.**

Wilhelm Kämpfe, Stubenmaler.

Auch kann das. e. Bursche in die Lehre treten.

Ch. Graeger, Schulgasse.



Unsere Läger sind mit jedem Brenn-Material nun wieder reichlicher als bisher versehen; jede neue Bestellung durch uns. Briefkasten vermögen wir nun auch prompter als bisher anzuliefern.

J. G. Mann & Söhne.

Wegen Umbau meiner Läden verlege ich heute mein **Material-Waaren-Verkaufs-Geschäft** nebst **Comptoir** in das **Seitengebäude** meines Hauses rechts, was ich meinen Geschäftsfreunden hiermit ergebenst anzeige.

Halle, den 22. April 1865.

Hermann Pröpper, Leipzigerstraße 6.

Ein Mädchen mit guten Attesten, das zu kochen versteht und einige Hausarbeit mit übernehmen kann, findet zum 1. Juli guten Dienst. Zu erfragen am Kirchthor Nr. 7, 1 Tr.

Eine Wittwe, im Nähen wie im Wäschezeichnen sehr gut geübt, bittet geehrte Herrschaften um Beschäftigung außer dem Hause

Bechershof Nr. 8, 2 Tr.

Gesucht wird ein Arbeiter in der Deconomie gr. Brauhausgasse Nr. 30.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag Taubenaasse 2.

Gesucht von einer jungen kräftigen Frau Beschäftigung im Waschen außer dem Hause.

Frau **Eckardt**, Mittelwache Nr. 2, 2 Tr.

Weißnähen in und außer dem Hause wird angenommen Niemyerstraße Nr. 14.

Bürgergarten.

Gesucht zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen, sowie eine Nähfrau, welche auch plättet.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen vom Lande gr. Steinstraße Nr. 20.

Gesucht wird sofort eine alte Frau ein Kind zu warten Herrenstraße Nr. 1, im Hofe.

Zu verpachten Kartoffelacker am Bahnhof Nr. 8.

Zu verpachten ein Torfplatz Taubengasse Nr. 3.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1. Juli c. wird in der Stadt ein großes Logis, das nicht unter 6—8 Stuben haben darf, wenn möglich mit Gartenbenutzung, von einem ruhigen Miether, der ohne Geschäft ist, gesucht. Adressen nimmt unter X. 99 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zum 1. Juli oder früher ein Victualien-Keller nebst Laden und Wohnung. Zu erfragen bei

H. Schuchardt, Schülershof Nr. 20.

Zu vermietthen und den 1. October zu beziehen ist die geräumige Parterre-Wohnung, welche sich auch als Verkaufs-Lokal eignet gr. Märkerstraße Nr. 7.

Zu vermietthen zwei Zimmer Leipzigerstraße Nr. 58, 2 Treppen.

Zu vermietthen eine elegant möblirte Stube und Kammer, Bel-Stage, den 1. Mai oder später an einen oder zwei Herren fl. Berlin Nr. 1.

Wohnungs-Veränderung.

Meine **Zeichenmaterialien**: u. **Tischler-Werkstatt** befindet sich jetzt neue Promenade Nr. 12 bei den Herren **Klinkhardt und Schreiber**. **C. Laßmann**.

Ein fleißiger Bursche von 14—15 Jahren findet dauernde und leichte Beschäftigung bei **C. Laßmann**.

Torfmacher werden angenommen Taubengasse Nr. 10.

Auf unserer Ziegelei finden Arbeiter und Jungen zum Abtragen dauernde Beschäftigung **Gisentraut & Hampfe**.

Arbeiter finden Beschäftigung **Dienstmann-Institut**.

Gesucht ein Torfmacher Liliengasse Nr. 9.

Gesucht werden Fuhrleute bei gutem Lohn, auch werden zwei Knechte angenommen bei **Schondorf**, Ruttelhof Nr. 4.

Ein Bursche kann unentgeltlich in die Lehre treten beim Bürstenmachermeister **Michael**, Schmeerstraße Nr. 21.

Ein Geselle findet sofort dauernde Beschäftigung. **Hoppensack**, Schneidernstr., gr. Märkerstr. 18

Gesucht ein Torfmacher Herrenstraße Nr. 13.

Gesucht ein zuverlässiger Kesselheizer in der Brennerei am Klausthor.

Gesucht ein Knecht Martinsgasse Nr. 4.

Gesucht geübte Nähmädchen bei **A. Kästner**, „Galloria.“

Gesucht e. Aufwartung Brunostraße 1 a, 2 Tr.

Gesucht zum 1. Mai eine Aufwartefrau Steinweg Nr. 4, parterre.

Ein ordentliches, solides Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches Nähen und Plätten kann, findet bei gutem Lohne **sofort** Dienst Leipzigerstraße Nr. 106.

Gesucht von einem einzelnen Herrn eine Aufwartung für einige Stunden des Tages. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine Aufwartung gr. Brauhausgasse Nr. 24.

Gesucht eine Aufwartung gr. Brauhausgasse Nr. 24.

Annahme roher Bleichwaaren.

Für die reine **Natur-Nasen-Bleiche** des Hrn. **Richard Fischer** sen. in Greiffenberg in Schlesien nehme **Leinwand, Handtücherzeuge, Servietten, Tischtücher, Taschentücher, Schachwit** und **Damast** unter schneller und prompter Beforgung entgegen.
L. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.

Die täglichen **Gewinn-Listen** der **Königl. Preuß. Klassen-Lotterie**, sowie die **General-Listen** liegen nach wie vor in dem früher **Dalchow'schen**, jetzt mir gehörigem Hause, dem Publikum zur Einsicht aus.
C. F. G. Kising.

Koch's Garten. Dienstag den 25. April **Concert** der neuen **Halle'schen Capelle.** Entrée für Herren 2 1/2 *Sgr.*, für Damen 1 1/4 *Sgr.* Anfang Abends 7 Uhr.
Hoffmann.

Circus auf dem Königsplatz.

Auf mehrfachen Wunsch finden die Vorstellungen des bekannten **Affen-Theaters** nur noch **heute Montag** und **morgen Dienstag** zum **letzten Male** statt.
Anfang Abends 7 1/2 Uhr. Um gütigen Besuch bittet

Bernhardt, Director.

Zu vermieten und sofort oder 1. Juli zu beziehen eine Wohnung von Stube, K. u. Küche, wozu eine große Remise gehört, welche jetzt als Pferdehstall zu 4 Pferden benutzt wird,
Laubengasse Nr. 9.

Zu vermieten und sofort zu beziehen die Bel- und oberste Etage Niemeyerstraße Nr. 14.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine möblierte Stube nebst Kammer
gr. Ulrichsstraße Nr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten ein Logis Strohhofspitze Nr. 33.

Zu vermieten u. 1. Juli z. bez. 2 Wohnungen für 50 *fl.* resp. 25 *fl.* Dreienstr. 21.

Zu vermieten Familien-Wohnungen in gesunder Lage, Sonnenseite, sogleich oder Johannis beziehbar **neue Promenade 10.**

Zu vermieten zu Johannis 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör an eine stille Familie
fl. Berlin Nr. 1.

Zu vermieten ist eine schön eingerichtete **Souverein-Wohnung** an einen ruhigen Professionsisten. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Zu vermieten ist 1. Juli ein Logis für 85 *fl.* oder auch zu 110 *fl.* mit Gartenbenutzung
alter Markt Nr. 3.

Ein Garten mit Gartenhaus ist an den Liebhaber für den Sommer zur alleinigen Benutzung zu überlassen. Gute Obst- und Weinsorten können mit übernommen werden **Martinsgasse 19.**

Zu vermieten sofort oder 1. Juli ein größeres Familienlogis beim
Schmiedemeister **Fuchs**, Brüderstraße 4.

Zu vermieten eine freundliche Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn, zum 1. Mai oder später zu beziehen
gr. Märkerstraße 18.

Zu beziehen sind veränderungshalber den 1. Juli oder auch früher 2 Logis, jedes bestehend aus 2 St., 2-3 K. nebst Zubehör,
fl. Sandberg Nr. 20.

Zu beziehen sind sofort oder den 1. Juli 2 Stuben, 1 Kammer und Küche mit Zubehör
Landwehrstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist eine Wohnung für 32 *fl.*
Neustadt Nr. 6.

Zu vermieten eine Wohnung
Brunoswarte Nr. 6.

Zu vermieten 1 Stube an 1 oder 2 Personen
fl. Wallstraße Nr. 5.

Zu vermieten den 1. Mai eine elegante möblierte Stube und Kammer an einen oder zwei Herren
fl. Berlin Nr. 1.

Unterberg 25, vis-à-vis der Universität, sind Bel-Etage, 2 St., 2 K., K. mit allem Zubehör p. 1. Juli z. vermieten. Näheres part.

Zu vermieten eine Stube an eine einzelne Person
fl. Wallstraße Nr. 1.

Zu vermieten eine möblierte Stube mit 2 Betten
Barfüßerstraße Nr. 16.

Zu vermieten eine fl. Stube mit Bett an einen einzelnen Herrn
Schülerhof Nr. 5.

Zu beziehen sofort ein anständig möbliertes Zimmer
fl. Brauhansgasse Nr. 15.

Zu beziehen sofort oder später möblierte Wohnung mit Bett **Leipzigerstraße 22, 1 Tr.**

Zu vermieten eine möblierte Stube an einen einzelnen Herrn **Leipzigerstraße Nr. 5.**

Offene Schlafstellen mit Kost Trödel Nr. 18, parterre.

Anst. Schlafstellen offen **Schülerhof Nr. 4.**

4 Schlafstellen mit Kost **Villegasse 14, 2 Tr.**

Schlafstellen mit Kost fl. **Brauhansgasse 20.**

Verloren eine Actie Nr. 492 des hies. Handwerk.-Meist.-Vereins. Abzug. in d. Exp. d. Bl.

Zugelassen ein russischer Spitz, schwarz, Kopf und Füße geschoren. Gegen Infectionsgebühren und Futterkosten abzuholen **Oberglaucha 23.**

Verloren eine goldne **Broche** von Reil's Berg durch Wittekind, Advocatenweg nach dem Frankensplatz. Gegen Bel. abzug. in der Exp. d. Blattes.

Verloren e. neu silb. Kutschbrücker. gr. Berlin 10.

Entlaufen ein großer, schwarzer Hund mit weißer Brust, led. Halsband, Maulkorb, Steuermarkte Nr. 399. Gegen Belohnung abzugeben
Weidenplan Nr. 9a.

Zugelassen ein Huhn fl. Wallstraße 1.

Zugelassen 1 gr. schw. Hund. Abzuholen geg. Futterkosten u. Infectionsgeb. **Leipzigerstr 57.**

Dienstag den 25. April 1865 Nachmittags 4 Uhr **Quartal-Versammlung** hies. Fleischer-Zunftung im Lokale des „Fühlen Brunnen.“

Im Saale des Kronprinzen
Dienstag den 25. April. Abends 7 Uhr:

Zweites und letztes Concert der Violinistin **Fräul. Charlotte Dekner** aus Pesth und des Pianisten **Herrn Franz Bendel** aus Prag, unter gefälliger Mitwirkung des **Fräul. Hedwig Scheuerlein** und **Hrn. Pianist Apel.**

Programm:

Beethoven, Sonate A-moll für Piano und Violine, vorgetragen von **Fräul. Dekner** und **Herrn F. Bendel.**

Bendel, a) Hommage à Mozart. b) Valse brillante, vorgetragen von **Herrn Bendel.**

Mozart, „Endlich naht sich die Stunde“, vorgetragen von **Fräul. Scheuerlein.**

Alard, Fantasie favorite, vorgetragen von **Fräul. Dekner.**

Schumann, a) Warum? b) Novelte E-dur. Große Bravour-Studie für die linke Hand allein, vorgetragen von **Herrn Bendel.**

Bendel, a) Warum ich dich liebe? Robert Franz. b) Er ist gekommen, vorgetragen von **Fräul. Scheuerlein.**

Nemény, Ungarische Volkslieder, vorgetragen von **Fräul. Dekner.**

Subscriptionsbillets à 15 *Sgr.* sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 *Sgr.*

Arnoldt's Restauration, kleine Ulrichsstraße Nr. 33.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung von der Sängergesellschaft **Wappes**, bestehend aus 5 Damen. **Freiburger Lagerbier** und **Trebnitzer Gose** fein.

Gesellschaft Ahtzehner.

Mittwoch den 26. April Kränzchen im **Bürgergarten**. Es ladet ergebenst ein **d. B.**

Herzlichen Dank allen lieben Freunden und Bekannten für alle Beweise der Liebe und Achtung bei dem Begräbnis unseres lieben Mannes, Vaters und Schwiegervaters.

Die Familie Weinack.

Familien-Nachrichten.

Am 19. d. M. starb nach längerem Krankenlager die Witwe **Sänger**. Für die derselben bewiesene Theilnahme sagt Freunden und Bekannten herzlichen Dank

C. Sänger, Schneidermeister, im Namen der Geschwister und Verwandten.
Halle, den 22. April 1865.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unsere innigst geliebte Tochter und Schwefter **Elisa Spieß**. Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Halle, den 23. April 1865.

H. Steinacker u. **Frau Anton Spieß**, als Brüder.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.